Zutreffendes bitte ankreuzen! bzw. ausfüllen!

Landratsamt Vogtlandkreis
Sozialamt
Postplatz 5
08523 Plauen

Ärztliche Bescheinigung

über die Erforderlichkeit einer kostenaufwendigen Ernährung
aus medizinischen Gründen

Anlage A 1

Name, Vorname der Patientin/des Patienten

Geburtsdatum

Wohnanschrift

Eingangsstempel

Die Patientin/der Patient befindet sich bei mir in ärztlicher Behandlung wegen:

Die Patientin/ der Patient benötigt eine kostenaufwendige Ernährung wegen folgender Erkrankung:

1. Krankheitsassoziierte Mangelernährung

Tumorerkrankungen

Neurologische Erkrankungen (auch Schluckstörungen)

CED (Morbus Crohn, Collitis Ulcerosa)

Lebererkrankungen (z.B. alkoholische Steatohepatitis, Leberzirrhose)

Wundheilungsstörungen

chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD)

Terminale und präterminale Niereninsuffizienz, insbesondere bei Dialysetherapie

Andere Erkrankungen mit gestörter Nährstoffaufnahme bzw. Verwertung

Bezeichnung:

und (falls zutreffend unbedingt ankreuzen, da sonst kein Mehrbedarf besteht)

Niedriger Body-Mass-Index (unter 20 bis 70 Jahre oder unter 22 wenn über 70 Jahre)

unbeabsichtiger Gewichtsverlust (>5% innerhalb der letzten sechs Monate oder <10% über sechs Monate)

reduzierte Muskelmasse (gemessen mit validierten Messmethoden zur Bestimmung der Körperzusammensetzung)

und (falls zutreffend unbedingt ankreuzen, da sonst kein Mehrbedarf besteht)

geringe Nahrungsaufnahme oder Malassimilation (<50% des geschätzten Energiebedarfs > 1 Woche oder jede Reduktion für > 2 Wochen oder jede andere chronische gastrointestinale Kondition, welche die Nahrungssimilation oder Absorption über Wochen beeinträchtigt

Krankheitsschwere/Inflammation

Anlage A 1 - 08/2019

2. **Mukoviszidose/ zystische Fibrose**
3. **Schluckstörungen (Kosten für Andickungsmittel)**
4. **Terminale Niereninsuffizienz mit Dialyседiät**
5. **Zölliakie**

Ein Mehrbedarf sollte vorerst für einen Zeitraum von Monaten gewährt werden.

Begründung, wenn die Dauer länger als 12 Monate beträgt:

.....
.....

Eine ernährungstherapeutische Beratung gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 2 SGB V (Sozialgesetzbuch - Fünftes Buch) durch einen qualifizierten Ernährungsberater ist notwendig.

.....
Ort, Datum

.....
Arztstempel und -unterschrift

Informationen und Hinweise

Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die aus medizinischen Gründen einer kostenaufwendigen Ernährung bedürfen, können hierfür einen Mehrbedarf erhalten.

Einen Anspruch auf Mehrbedarf hat man nur dann, wenn ein ursächlicher Zusammenhang zwischen der notwendigen kostenaufwendigen Ernährung und einer Krankheit (drohende Krankheit) besteht.

Als Bewilligungsfristen werden in der Regel zwölf Monate festgesetzt. Danach ist eine erneute Feststellung des Anspruches auf einen Mehrbedarf für kostenaufwendige Ernährung erforderlich.

Kein Mehrbedarf für kostenaufwendige Ernährung

Bei folgenden Krankheiten ist kein Mehrbedarf für kostenaufwendige Ernährung vorgesehen, da es sich um Vollkost handelt und davon ausgegangen werden kann, dass diese aus dem Regelbedarf bestritten werden kann:

- Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit - Typ II und Typ I, konventionell und intensiviert konventionell behandelt)
- Gicht (Erkrankung durch Harnsäureablagerungen)
- Dyslipoproteinämien sogenannte Fettstoffwechselstörung
- Hypertonie (Bluthochdruck)
- Hyperurikämie (Erhöhung der Harnsäure im Blut)
- Kardiale oder renale Ödeme (Gewebswasseransammlung bei Herz- oder Nierenkrankheiten)
- Leberinsuffizienz (Leberversagen)
- Neurodermitis (Überempfindlichkeit von Haut und Schleimhäuten auf genetischer Basis)
- Ulcus duodeni (Geschwür im Zwölffingerdarm)
- Ulcus ventriculi (Magengeschwür)
- Endometriose
- Laktoseintoleranz/Fruktosemalabsorption
- Histaminunverträglichkeit
- Nicht-Zölliakie-Gluten/Weizen-Sensitivität (NCGS)
- Chronische Niereninsuffizienz ohne Dialysetherapie